

19.3.2003 / AFP /

Die Vertretungen Deutschlands und Frankreichs beim EU - Ministerrat in Brüssel wurden durch Abhörenanlagen zur Überwachung des Telefonverkehrs systematisch ausspioniert. Die Geräte wurden bei einer Routineüberprüfung gefunden .....

6.3.2001 / Berliner Zeitung / ..

Der US Botschafter wurde in Moskau einbestellt , um Klarheit über einen in den 80er Jahren vom US- Geheimdienst unter der damaligen Sowjetbotschaft gegrabenen Spionagetunnel zu schaffen.....

4.3.2003 / Spiegel online / Der britische Observer veröffentlichte ein Dokument der National Security Agency der USA , in dem von einem großen Lauschangriff auf bestimmte Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats die Rede ist. Ihr Abstimmungsverhalten zum Irak- Konflikt ist entscheidend für das Zustandekommen einer Resolution, die einen Krieg gegen den Irak legitimieren soll ....

10.7.2008 [www.telekom-press.at](http://www.telekom-press.at) : USA: Abhörgesetz wird verschärft

Mit knapper Mehrheit hat das Repräsentantenhaus eine Gesetzesneuerung verabschiedet, **die das Abhören auch ohne richterliche Genehmigung erlaubt.**

Für die beteiligten Telefongesellschaften gibt es rückwirkende Immunität.

12./13.Juli 2008 Berliner Zeitung : Der **Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar warnt** vor den gesellschaftlichen Folgen der Daten-Sammelwut

„Wenn Daten vorhanden sind, ist die Versuchung, diese Daten auch zweckentfremdet auszuwerten, bisweilen so groß, dass selbst Gesetze nicht mehr eingehalten werden. ...

Wir sind auf dem Weg in eine **Überwachungsgesellschaft**. Sowohl der Staat als auch die Unternehmen treten den Bürgern, auch eigenen Mitarbeitern, mit zunehmendem Misstrauen gegenüber.

Das normale Verhalten wird registriert, um das verdächtige herauszufiltern. Das bedeutet letztlich, dass unser Verhalten immer umfassender ausgewertet wird. Dies führt zu einem Anpassungsdruck, denn der Einzelne wird sich stärker zu einem konformen, zu einem Main-Stream-Verhalten, veranlasst sehen, **weil er negative Folgen fürchtet, wenn "abweichendes" Verhalten auffällt.** ...

Für eine demokratische, an gleichwertigen Lebensbedingungen interessierte Gesellschaft sind solche **Ausgrenzungen durch diskriminierende Datenverarbeitung nicht hinnehmbar.**“

( Hervorhebungen v. Autor )

22.7.2008 , Spiegel , S. 42 ff , Republik im Raster

( zur Arbeit der Sonderkommission „Brücke“)

S. 44 : Weil der Bundestag zum 1. Januar 2008 per Gesetz verfügt hat , daß sämtliche Verbindungsdaten ein halbes Jahr gespeichert werden müssen , **existiert in den Archiven** der ( Telekommunikations- )Unternehmen ein retrogrades **Profil, wann sich welcher Handy - Kunde wo aufgehalten und mit wem er kommuniziert hat....** Man muß sich die Daten nur beschaffen .. Das erst Anfang 2008 überarbeitete Gesetz sieht vor , dass die Telefondaten ( nur dann ) ausgewertet werden dürfen, wenn „ bestimmte Tatsachen „ den Verdacht begründen, daß jemand eine schwerwiegende Straftat begangen hat.

Jedes Gespräch, das am 23.März zwischen 17 und 22 Uhr in diesem Gebiet von etwa 2 Quadratkilometern ( um den Tatort Brücke herum ) geführt wird , taucht in einer langen Liste auf ,**12 927 Einträge** insgesamt....

Die Beamten der „SoKo Brücke „ arbeiteten intensiv mit den 12 927 Telefonkontakten.....( 12.926 mal Verletzung grundgesetzlich garantierter Rechte )

Nun hören die Kriminalisten nicht nur die Telefone der Jugendlichen ab, sie überwachen auch deren Eltern und den Internet – Verkehr der Familien; sogar der Anschluß eines Ingenieurbüros steht auf der Abhörliste .....

( Klammerergänzungen und Hervorhebungen v. Autor )

Internet , heise online , 23.6.2006 , ..u.a. über die Sicherheit Ihrer Bankverbindungen

**US-Regierung lässt internationales Finanzdatennetz überwachen**

( **SWIFT** ist eine von der Banken-Industrie betriebene genossenschaftliche Gesellschaft, **die ein sicheres und standardisiertes Interbanken-Datennetz** betreibt, an das **mehr als 7.800 Bank- und Investmenthäuser** in 200 Ländern angeschlossen sind)

Das US-amerikanische Finanzministerium hat eingeräumt, seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 gezielt das internationale Datennetz **SWIFT** (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) zu überwachen.....

Geld fließt über SWIFT nicht, sondern es werden nur **verschlüsselte Informationen** zu Vorgängen wie Kundenüberweisungen, Bank-zu-Bank-Zahlungen, Wertpapier- und Devisenhandelsgeschäfte oder auch Reisescheck-Einlösungen ausgetauscht.

..... äußert unter anderem die *New York Times* Bedenken, ob das Schnüffeln in zehntausenden Finanztransaktionen einer rechtlichen Überprüfung standhält. In der Kritik steht insbesondere, **dass es für die Untersuchungen keinen richterlichen Beschluss gab.**

Eigenen Angaben zufolge war das **25-köpfige SWIFT-Direktorium** ebenso **über die Maßnahmen informiert**, wie ein mit Vertretern der G-10-Zentralbanken besetztes **Kontrollgremium**, zu dem auch ein **Mitglied der Deutschen Bundesbank** gehört.

Focus Online ,12.08.08, 08:07 Uhr :

### Betrüger kapern Tausende Bankkonten

In Deutschland sind nach Informationen der „Bild“-Zeitung vom Dienstag Datenträger mit sensiblen Informationen über rund 17.000 Bürger aufgetaucht. Auf den CDs seien nicht nur Namen, Geburtstage, Adressen und Telefonnummern, sondern auch diverse Kontonummern gespeichert, berichtet das Blatt unter Berufung auf die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH)

Berl. Zeitung 12./13.7.2008, S. 9,

Betancourt will sich erst einmal zurückziehen

### **... Lauschattacke auf Farc – Leute**

Die Ermittler ... spannten sie in ein umfangreiches Täuschungsmanöver ein. Dabei wurde eine Tarnfirma des FBI errichtet , die den Guerrilleros fünf Jahre lang **verwanzte Telefone** und andere Ausrüstung lieferte.

( Hervorhebungen v. Autor )

SPIEGEL ONLINE - 11. Februar 2004, 12:08

URL: <http://www.spiegel.de/netzwelt/politik/0,1518,285618,00.html>

### Krypto-Handys: Feind hört mit

Von Holger Dambeck

Firmenbosse, Militärs und Politiker schätzen Diskretion beim Telefonieren. Doch wer weiß schon, wie sicher ein teures Spezialhandy mit eingebauter Verschlüsselung wirklich ist? **Fest steht: Die Geheimdienste mischen munter mit beim Chiffrieren und Dechiffrieren. ...**

Da ist die Rede ....von Geheimdiensten, die angeblich einen Generalschlüssel zum Dechiffrieren haben und somit alles mithören können.

**Mancher Gerätehersteller beginnt ein Telefonat zum Thema gar mit der Frage: "Ihnen ist hoffentlich klar, dass unser Gespräch jetzt abgehört wird, oder?" Die Mischung aus Verfolgungswahn und Verschwörungstheorie scheint durchaus angebracht, denn Krypto-Handys sind ein heißes Thema.**

Schlapphüte hören gern im Klartext, wie Terroristen den nächsten Anschlag verabreden. Genauso gern lauschen sie bei Preisverhandlungen oder fangen Patentanmeldungen ab. Es ist ein offenes Geheimnis, dass beispielsweise französische und

amerikanische Geheimdienste gezielt Firmen im Ausland ausspionieren und ihre Erkenntnisse Unternehmen in der Heimat stecken.

### **Schnüffeln unter Freunden**

Die spektakulärsten bekannt gewordenen Industriespionage-Fälle betreffen den deutschen Windkraftanlagenbauer Enercon und den ICE-Hersteller Siemens. Enercon wurde in den achtziger Jahren systematisch von der US-Konkurrenz ausspioniert. Die Folge: Eigene Erfindungen waren in Amerika schon längst von dortigen Firmen zum Patent angemeldet, als Enercon auf dem US-Markt einsteigen wollte.

Siemens erging es nicht besser. 1994 fingen französische Agenten ein Preisangebot für ICE-Züge an Südkorea ab. Danach war es für die britisch- französisch Konsortium GEC Alsthom ein leichtes, den Auftrag für den eigenen TGV hereinzuholen.

...

### **Zerhackte Worte**

Das Belauschen von Telefonaten ist für Geheimdienste ein Kinderspiel. Das gilt auch für Handy-Gespräche, denn nur die Verbindung zwischen Telefon und Funkzellen-Antenne wird dabei chiffriert. Die weitere Übertragung über Kabel oder Richtfunk geschieht unverschlüsselt wie im normalen Festnetz.

Klar, dass immer mehr Vertriebsleiter, Vorstände und Geschäftsführer zu Krypto-Geräten greifen, wenn es um Millionendeals geht. Die Spezial-Handys zerhacken die Worte in unverständliches Rauschen, bevor sie gesendet werden. Erst ein baugleiches Telefon am anderen Ende der Leitung fügt den Datensalat wieder zu verständlichen Tönen zusammen.

Um die Crypto AG ranken sich diverse Verschwörungstheorien. Möglicherweise wurde über die Firma sogar die dreisteste Geheimdienstfinte des Jahrhunderts inszeniert: Die NSA und der deutsche BND stehen im Verdacht, bis Ende der achtziger Jahre Cryptos Verschlüsselungstechnik so manipuliert zu haben, dass die Codes im Handumdrehen zu knacken waren. Abnehmer der Geräte waren unter anderem der Irak, Iran und Libyen. Bei der Crypto AG weist man entsprechende Verdächtigungen als "haltlos" zurück. ....

**Berliner Zeitung 5.5.2009**

## **Polizisten halfen beim Kontobetrug**

**Prozess wegen Verrats von Dienstgeheimnissen**

*Sabine Deckwerth*

Drei Polizisten saßen gestern auf der Anklagebank im Landgericht, 43, 32 und 33 Jahre alt. Sie sollen Daten aus dem Polizeicomputer weitergegeben haben - Wohnanschriften und Geburtstage. Betrüger nutzten diese Daten, um bei Banken Zweitkonten einzurichten oder ein Online-Banking zu veranlassen. Die Polizisten wurden gestern zu Haftstrafen zwischen einem Jahr und zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. ....

Thomas D. schied bereits aus dem Polizeidienst aus, er wurde wegen anderer Vorfälle entlassen. Alvaro J. und Renè M. sind suspendiert und müssen mit ihrer Entlassung rechnen. Ab einer Freiheitsstrafe von einem Jahr erlischt das Beamtenverhältnis. (sd.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2007**, Bundesministerium des Innern  
22.05.2008

...

Im Jahr 2007 wurden **6.629** Fälle der **Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte erfasst**, was einem Anstieg um 10,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 6.027 Fällen entspricht.

**Das Dunkelfeld wird jedoch auf ein Vielfaches geschätzt.**

...

02.04.2009 **spiegel Online**

**Aufregung um die Telekom: Das Unternehmen soll dem Bundeskriminalamt laut einem Zeitungsbericht Millionen von Kundendaten zur Verfügung gestellt haben. Die Daten seien für die Rasterfahndung nach Terroristen herausgegeben worden - ohne juristische Grundlage.**

**Es wäre ein eklatanter Rechtsbruch: Das Bundeskriminalamt soll von der Deutschen Telekom Millionen Kundendaten ohne richterlichen Beschluss erhalten haben. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 soll das BKA laut "Frankfurter Rundschau" im Rahmen der Rasterfahndung systematisch Kundendaten der Telekom ausgewertet haben. ....**

28.01.2009, 13:04 Uhr

Daten-Skandal

Bahn spähte 173.000 Mitarbeiter aus

**Der vom *stern* enthüllte Spitzel-Skandal bei der Bahn weitet sich aus: Nach Informationen von *stern.de* hat die Bahn vor dem Verkehrsausschuss des Bundestags zugegeben, in dem Projekt "Babylon" bei 173.000 Mitarbeitern und 80.000 Lieferanten Daten "gescreent" zu haben.**

**telepolis**

## **Neue Abhörzentrale in Köln**

*15.05.2009*

Das Bundesverwaltungsamt wird zum "Service- und Competence-Center TKÜ", der Bundesrechnungshof steht dem kritisch gegenüber

**Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble mag es gerne ganz sicher. Dazu gehören auch ganz große Ohren und Augen bei den Sicherheitsdiensten. Nur schaffen die es nicht, dem technischen Fortschritt in der Telekommunikation in der nötigen Schnelligkeit zu begegnen. ...**

Ausgerechnet dieses Bundesverwaltungsamt wird seit einigen Monaten zu einer Art "Bundesabhörzentrale" ausgebaut. In Beamtendeutsch heißt das "Service- und Competence-Center TKÜ" (gemeint ist Telekommunikationsüberwachung), das sich derzeit "im Probewirkbetrieb befindet". Mit dieser Beamtenlyrik ist gemeint, es läuft so etwas wie ein Probebetrieb, der eigentlich bis April abgeschlossen sein sollte. Das hat nicht ganz geklappt und deshalb hofft man, im Juni so weit zu sein. ...

Seit 1. März dieses Jahres hat das BVA auch einen neuen Vize-Chef, der zu den neuen Aufgaben passt. Der Mann heißt Wolfgang **Petersson** und war zuvor Abteilungsleiter der Zentralabteilung Z im Bundesamt für Verfassungsschutz. Diese Personalentscheidung des Bundesinnenministers ist wohl kein reiner Zufall.

